

FREUNDESBRIEF

# HUSERS IN JAPAN



Otofuke, Dezember 2018

## WIR SIND EIN TEAM

Seit einigen Monaten lernen Kaori und ich, wie wir Familie, unsere Arbeit in der Kirche und das Knüpfen von Freundschaften managen können. Es bleibt eine Herausforderung, diese Bereiche in einer gesunden Balance zu halten. Uns ist es wichtig, als Team zusammen zu arbeiten und nach Gottes Meinung zu fragen.



Im August kam Christina, eine Missionarin aus den USA nach Obihiro. Wie wir ist sie in der Trainingsphase, im Praktikum sozusagen. Unter anderem bietet sie verschiedene Englischklassen an. Ich nehme an zwei Klassen teil. Es ist schön etwas Verstärkung im Missionsteam zu haben. Ausserdem ermutigen wir uns gegenseitig, wenn es mit dem Japanisch gerade nicht so gut läuft. Bei den wöchentlichen Treffs mit dem Pastor und seiner Frau ist Christina auch dabei. An diesen Sitzungen besprechen wir Ideen und Fragen, die wir für die Kirche haben und beten füreinander und unsere Arbeit.

Wir beten auch für Menschen, denen wir begegnen. Kaori und ich lernen immer mehr Menschen aus dieser Gegend kennen, ebenso vertiefen sich unsere Beziehungen in der Kirche. Seit wir im April nach Otofuke gezogen sind, konnten wir uns gut einleben. Wir kennen einen Grossteil der ca. 80 Menschen in der Kirche, auch wenn ich (Simon) mir noch nicht alle Namen merken konnte. Besonders freut uns, dass wir auch Kontakte und Freunde ausserhalb der Kirche gefunden haben. So treffe ich beinahe wöchentlich Freunde aus dem Brettspielkreis. Ich bin Gott sehr dankbar, dass ich über mein Hobby in diese Line-Gruppe (das Japanische Pendant zu Whatsapp) gefunden habe. Die Spielgruppe ist sehr aktiv, ich versuche einmal pro Woche an ein Treffen zu gehen, um so den Kontakt auszuweiten und zu vertiefen. Ab und zu konnte ich schon ein kurzes Gespräch über meinen Glauben halten. Ich hoffe, dass ich solche Möglichkeiten noch besser nutzen kann. Seit September findet einmal pro Monat ein Spielabend in der Kirche statt. Damit möchte ich den Freunden aus der Brettspielgruppe zeigen, dass die christlichen Kirche kein seltsamer oder gar gefährlicher Ort ist, sondern ein offener, freundlicher Ort. Ausserdem hoffe ich, dass sie in Kontakt mit Christen aus der Kirche kommen.



Auch Kaori vertieft ihre Bekanntschaften mit Frauen aus dem Müttertreff der Kirche und traf sich auch schon mit Müttern aus unserer Gegend. In den vergangenen Monaten wurde Gastfreundschaft ein wichtiger Begriff für uns. Mal luden wir neu gewonnene Freunde zum Grillieren, mal zu einem Fondue ein. Kaori kocht gern und ebenso gut, so wollen wir ihr Talent nutzen und unser Haus für gute Begegnungen offen halten. Neben Leuten aus der Umgebung sind so auch schon einige OMF Kontakte auf ihrer Reise bei uns vorbeigekommen. An dieser Stelle, eine herzliche Einladung an euch alle. Wir freuen uns über euren Besuch, falls ihr je nach Japan kommt. Gerne würden wir euch zeigen, wo wir leben und was wir hier tun.

## POCHAKKO

Unsere Teestube im «Pokkapoka» Haus hat in den letzten Monaten etwas Zulauf von Leuten aus der Umgebung erhalten. Darüber freuen wir uns sehr, etwa alle zwei Monate verteilten wir unsere Flyer in der Nachbarschaft. Es dauerte einige Zeit, bis sich die Menschen trauten mal hinein zu schauen. Wir dachten uns auch den einen oder anderen Anreiz aus, damit die Leute aufmerksam wurden. So boten wir an, auf Stofftücher zu drucken, ein anderes Mal konnte man mit



Naturalien basteln oder wir machten Süsskartoffeln. Wir wünschen uns, dass noch ein paar Menschen mehr zum Pochakko kommen bzw. wieder kommen werden. Es kommen nicht nur ältere Leute um Kaoris selbstgebackenen Kuchen und Tee/Kaffee zu geniessen. Wir durften auch einen jungen Herrn vom Amt für solche gesellschaftliche Anlässe, dem unser Treff angehört, kennenlernen. Hoffentlich entstehen durch die Begegnungen im Pochakko Freundschaften, die ein Hinweis auf Jesus Christus sind.

## POKKAKIDS

Unser Teamwork zeigt sich auch im Kinderprogramm «Pokkakids». Einmal pro Monat stehen wir vor der Primarschule in Otofuke und verteilen die Flyer. Beim letzten Mal war es schon sehr kalt, im Jauar müssen wir uns warm anziehen. Es ist spannend zu sehen, wie die Kinder auf uns reagieren. Einige erkennen uns mittlerweile und bleiben für ein paar Worte stehen. Andere sagten uns, dass ihre Eltern ihnen verbieten würden, einen unserer Flyer mitzunehmen oder an den

Event zu kommen. Ja, wie schon erwähnt, Religion hat hier in Japan oft ein schlechtes Image. Während dem Anlass selbst spielen wir zum Einstieg einige Gruppenspiele, es gibt auch eine Geschichte aus der Bibel, die Kinder hören Kaori meistens gespannt zu. Zum Abschluss gibt es dann natürlich auch etwas zu naschen. Wir versuchen unser Programm so abzuwechseln, dass wir an einem Tag etwas Aktives, wie verschiedene Fangenspiele zu machen, ein anderes Mal basteln wir, z.B. machten wir Glibber (Slime) oder wir kochen/backen einen Dessert. Im Dezember backten wir Weihnachtskeckse, zu diesem Anlass kamen 21 Kinder, was bis jetzt Rekord ist. Wir würden uns freuen, wenn es jedes Mal so viele Kinder sein könnten.



der Kindererziehung und der Arbeit gut unterstützen können. Über Neujahr verbringen wir einige Tage bei Timos japanischen Grosseltern. Etwas Zeit zum Abschlaten und Ausruhen nach Weihnachten soll uns gut tun.

## ALLE JAHRE WIEDER - WEIHNACHTEN

Wie jedes Jahr um Weihnachten erinnern wir uns an die Weihnachtsgeschichte. An Maria und Joseph, die Hirten, die Engel und natürlich das Jesus Kind. Man steht schnell in Gefahr, dieser altbekannten Geschichte nicht richtig zuzuhören. Auch in der Kirche in Japan ist die Weihnachtszeit voll mit Anlässen. Da Weihnachten auch in der Bevölkerung bekannt ist, bietet es gute Chancen Menschen mit der wahren Weihnachtsbotschaft bekannt zu machen. Doch zu aller erst, so hoffe ich, können wir die Freude und den Frieden, den die Geburt Jesu ausstrahlt selbst empfangen.

Wir hoffen, ihr könnt dieses Jahr mit neuen Ohren und Augen diese Geschichte lesen und in euer Herz aufnehmen.

In diesem Sinne, frohe Weihnachten, liebe Grüsse und Gott mit euch. Kommt gut in Neue Jahr! Simon & Kaori & Timo

### GEBETSANLIEGEN

- Wir danken Gott für die Begegnungen und Freundschaften der letzten Monate
- Betet für Pochakko, PokkaKids und dass Gott die Kirchen in Obihiro segnet.
- Betet weiterhin für Motivation und Disziplin im Sprache- & Kulturlernen.
- Betet, dass Kaoris Familie Jesus Christus als Herrn und Erlöser kennenlernen.

### KONTAKT

Simon & Kaori Huser  
 Kitasuzuran Minami 1-4-12  
 Otofuke, Hokkaido  
 〒 080-0306 Japan  
 E-Mail: si.huser@gmail.com  
 snufkin\_15@yahoo.co.jp  
 Tel: +81 80 5775 8211  
 Skype: mcsimifly

### SPENDEN

ÜMG  
 Neuwiesenstrasse 8  
 8610 Uster  
 Postkonto: 80-26221-0  
 IBAN: CH95 0900 0000 8002 6221 0  
 Vermerk: Unterstützung S+K Huser  
 → [www.omf.ch](http://www.omf.ch)  
 → [huserinjanpan.jimdo.com](http://huserinjanpan.jimdo.com)

